



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

Flüchtlinge und Vertriebene in der Ukraine: Was hat sich seit der Waffenruhe geändert?

02. Dezember 2015

18.00–20.00 Uhr

anschließend Gelegenheit zum informellen Gespräch

Ludwig Erhard Haus, Goldberger Saal

Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

Im September wurde durch die Normandie-Gruppe eine Waffenruhe im Donbass erreicht, die nach Angaben der OSZE-Kommission in der Ukraine weitgehend eingehalten wird. Der bis vor kurzem andauernde militärische Konflikt in den Regionen Luhansk und Donezk hat jedoch den offiziellen Zahlen des Ministeriums für Sozialpolitik in der Ukraine zufolge über 1.438.000 Menschen gezwungen, ihr Zuhause zu verlassen. Wie sieht die aktuelle Lage der Binnenflüchtlinge aus? Wie kann den ukrainischen Binnenflüchtlingen seitens der Bundesrepublik und der EU geholfen werden? Welche Übergangshilfe-Programme wurden dafür entwickelt? Gibt es Fluchtbewegungen in Nachbarländer wie Polen – und welche Wechselwirkungen gibt es möglicherweise zur bestehenden, zahlreichen Arbeitsmigration nach Polen? Welche Hilfe kann Polen hier leisten, welche Unterstützung braucht Polen – und welche Rolle können Ukrainer in Polen für die Entwicklung in der Ukraine spielen? Welche Unterstützung erwartet die ukrainische Zivilgesellschaft von der Bundesrepublik Deutschland und der EU? Werden deutsch-polnische Initiativen benötigt – und welche Rolle können sie spielen?

- Begrüßung: **PROF. DR. RAINER LINDNER**
Vorsitzender des Deutsch-Ukrainischen Forums e.V., Berlin
- CORNELIUS OCHMANN**
Geschäftsführender Vorstand, Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Warschau
- Podium: **NATALIYA YAKOVLYEVA**
Mitbegründerin und Projektmanagerin, Wohltätigkeitsorganisation Wohltätigkeitsfonds "Charkiw mit dir!", Charkiw
- NADIA KHOMENKO**
Leiterin „Land der freien Menschen“, Kiew
- OLEH MIRUS**
Gesandter-Botschaftsrat der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland
- ANDREAS PESCHKE, BOTSCHAFTER**
Beauftragter für Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien, Auswärtiges Amt

CORNELIUS OCHMANN

Geschäftsführender Vorstand, Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Warschau

DR. PAWEŁ KOWAL

stv. Außenminister der Republik Polen a.D.

Moderation:

PROF. DR. RAINER LINDNER

Vorsitzender des Deutsch-Ukrainischen Forums e.V., Berlin

Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen Empfang ein.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen dürften und möchten Sie bitten, sich bis zum 30. November unter office@d-u-forum.de anzumelden.

Die Diskussion findet in deutscher, ukrainischer und polnischer Sprache mit Simultanverdolmetschung statt.

Mit freundlichen Grüßen

The image shows two handwritten signatures. The first signature on the left is in blue ink and reads "Rainer Lindner.". The second signature on the right is in black ink and reads "Cornelius Ochmann".

Prof. Dr. Rainer Lindner

Vorsitzender des Vorstands

Vorstandsmitglied, Deutsche Gesellschaft

für Osteuropakunde e.V.

Cornelius Ochmann

Geschäftsführender Vorstand

Mit freundlicher Unterstützung der METRO GROUP

METRO GROUP
ZUM HANDELN GESCHAFFEN.